

Korvettenkapitän

Otto Schuhart

geb. 01.04.1909 Hamburg

gest. 10.03.1990 Stuttgart



Kriegsmarine

Kommandeur der I. Abteilung / Marine-Schule Flensburg

Ritterkreuz am 16.05.1940 als Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 26.09.1939
EK I am 26.09.1939
dreimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1940
U-Boots-Kriegsabzeichen am 16.12.1939
U-Boots-Frontspange in Bronze
Dienstauszeichnung IV. Klasse am 02.10.1936
KVK II mit Schwertern am 30.01.1944
KVK I mit Schwertern am 01.09.1944

Beförderungen

1929 Seekadett
1931 Fähnrich zur See
1933 Oberfähnrich zur See
1933 Leutnant zur See
1935 Oberleutnant zur See
1938 Kapitänleutnant
1943 Korvettenkapitän

Schuhart trat im April 1929 in die Marine ein, im Juni 1935 wurde er zum Oberleutnant zur See befördert und kam zur U-Bootwaffe. Am 2. September 1938 übernahm er das Kommando über sein erstes Boot, "U-8". Nach diesem Kommando übernahm er im 10. Dezember "U-25" und im April 1939 "U-29". Auf seiner ersten Feindfahrt mit "U-29" gelang ihm am 17. September 1939 die Versenkung des Flugzeugträgers "HMS Courageous", für diesen Erfolg erhielt die gesamte Besatzung das EK II. Nach sieben Feindfahrten mit "U-29" hatte Schuhart 12 Schiffe mit zusammen 84.000 BRT versenkt und wurde am 16. Mai 1940 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Anfang 1941 wurde Schuhart Ausbilder in der 1. Unterseeboots-Lehr-Division und im Juni 1943 wurde er Kommandeur der 21. Unterseeboots-Flottille. Bei Kriegsende war er an der Marineschule Flensburg-Mürwik. Nach dem Krieg trat Otto Schuhart 1955 der Bundesmarine bei und ging am 30. September 1967 als Kapitän zur See in den Ruhestand, ausgezeichnet mit dem BVK I.Klasse.